

AWO-Haus am Elm

Sozialpsychiatrisches Wohnheim

- **Konzept**



Gesundheit & Psychosoziale Hilfen

Haus am Elm

GLIEDERUNG

1. Träger, Name und Adresse der Einrichtung	2
2. Leitbild	2
3. Art der Einrichtung	4
4. Ziel der Arbeit	4
5. Zielgruppen	4
6. Leistungsangebot	5
6.1 Heimaufnahme	6
6.2 Betreuungsplanung	6
6.3 Leistungsbereiche	
6.3.1 Leistungsbereich Wohnen – Begleitung und Förderung	6
6.3.2 Leistungsbereich Tagesstruktur - Arbeits- und Beschäftigungsbereich	7
6.4 Auszugsbegleitung	9
6.5. Personelle Ausstattung.....	9
7. Qualitätsmanagement	9

1. Träger, Name und Adresse der Einrichtung

Haus am Elm

Sozialpsychiatrisches Wohnheim

Schützenbahn 5
38364 Schöningen

Tel.: 0 53 52/9 46 80

Fax: 0 53 52/9 46 29

e-mail: haus-am-elm@awo-bs.de

www.awo-bs.de

Träger:

AWO Bezirksverband Braunschweig e.V.

Peterskamp 21
38108 Braunschweig

Tel.: 05 31/39 08-0

Fax: 05 31/39 08-108

e-mail: info@awo-bs.de

www.awo-bs.de

2. Leitbild

Leitsätze für die sozialpsychiatrischen Dienstleistungen des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig e.V.

- Jeder Mensch mit psychischen Erkrankungen hat ein Recht auf selbstbestimmte gesellschaftliche Teilhabe und ein Recht auf Hilfen bei der Alltagsbewältigung.
- Jeder Mensch mit psychischer Erkrankung hat das Recht auf ein individuelles, auf ihn abgestimmtes Leistungsangebot.
- Menschen mit psychischer Erkrankung sind in der Behandlung den Menschen mit somatischer Erkrankung gleichgestellt.
- Psychische Erkrankungen werden verstanden als multikausales Geschehen und bedürfen ganzheitlicher Hilfeansätze. Psychisch kranke Menschen werden in ihrem Kontext gesehen und nicht als isolierte Personen.
- Psychosozialorientierte Versorgung begnügt sich nicht mit der Behandlung aufgetretener Krankheiten, sondern wird präventiv tätig durch Früherkennung, Beratung, Unterstützung u. Aktivierung von Selbsthilfepotentialen und sozialen Netzwerken.

- Als gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen sieht der AWO-Bezirksverband Braunschweig e.V. seine Aufgabe in der Unterstützung psychisch Erkrankter, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten.
- Hilfen für Menschen mit psychischer Erkrankung werden regional gestaltet und angeboten. Sozialpsychiatrische Dienste und Sozialpsychiatrische Verbände planen gemeinsam die regionale sozialpsychiatrische Versorgung. Durch die Mitgliedschaft in den Sozialpsychiatrischen Verbänden bringt sich der AWO-Bezirksverband Braunschweig e.V. aktiv in die Planung und Bereitstellung der Hilfen ein.
- Die von dem AWO-Bezirksverband Braunschweig e.V. angebotenen Dienstleistungen orientieren sich am aktuellen Stand der Wissenschaft und berücksichtigen die sozialen, ökonomischen und ökologischen Ziele der AWO- Leitsätze.
- Durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter sichert der AWO-Bezirksverband Braunschweig e.V. die Fachlichkeit und die hohe Dienstleistungsqualität.
- Die Einrichtungen des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig e.V. gestalten ihre Arbeit transparent für alle Kunden.
- Durch die Vernetzung der Arbeit der Sozialpsychiatrischen Einrichtungen besteht in dem Zusammenwachsen einzelner Systeme ein effektives Gesamtsystem. Daraus ergibt sich die Erhöhung der Leistungsbreite.
- Die fachliche Leistungsbreite erstreckt sich auf ein multiprofessionelles Team mit unterschiedlichen Fachausrichtungen. Mitarbeiter beraten sich gegenseitig und entwickeln Fortbildungsangebote und Konzepte ausgerichtet an der aktuellen sozialpsychiatrischen Entwicklung und dem personenzentrierten Ansatz.

Die Arbeit wird grundsätzlich als Prozess verstanden,

- dem die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden zugrunde liegen
- den die Kunden und Mitarbeiter miteinander gestalten
- der geplant und zielgerichtet ist
- der ständiger Auseinandersetzung / Reflexion bedarf und Veränderungen angepasst wird

Dieses wird umgesetzt durch

- Vollständige, ressourcenorientierte Wahrnehmung sozialer und lebensgeschichtlicher Zusammenhänge, also keine bloße Reduzierung auf eine Krankengeschichte
- die Wahrung von Selbstbestimmung, Eigenverantwortlichkeit und weitestgehender persönlicher Freiheit
- die Wahrung der Intimsphäre und der Privatheit des Kundens
- Umfassende Unterstützung der Krankheitsbewältigung
- Individualisierung und Flexibilisierung der Hilfe
- Systematische Förderung sozialer Integration, d.h. Einbeziehung von Angehörigen, Freunden wie auch aller (nicht-psychiatrischer) Ressourcen im Umfeld
- Berufsgruppenübergreifende Durchführung der Hilfen in regelmäßiger verantwortlicher Abstimmung
- Problemlösungsorientierung unter Berücksichtigung eines dynamischen Behinderungskonzepts und mehrdimensionalen, ganzheitlichen Gesundheits- und Krankheitsverständnisses

3. Art der Einrichtung

Das Wohnheim „Haus am Elm“ ist eine stationäre Einrichtung zur sozialen Eingliederung von Menschen mit seelischen Behinderungen und hat insgesamt 42 Plätze.

In ihm werden Maßnahmen der Eingliederungshilfeverordnung nach § 53 SGB XII in Verbindung mit § 3 Nr. 1, 2, und 4 in den Leistungsbereichen Wohnen und Heiminterne Tagesstruktur durchgeführt. Es ist eine Einrichtung im Sinne des § 1 Abs. 1 Heimgesetz.

Die Einrichtung ist Bestandteil der gemeindepsychiatrischen Versorgung. Sie ist Mitglied im sozialpsychiatrischen Verbund des Landkreises Helmstedt und arbeitet eng mit den anderen Diensten und Einrichtungen der psychosozialen Hilfen zusammen.

4. Ziel der Arbeit

Durch die stationäre Betreuung werden Menschen mit seelischer Erkrankung, die von Behinderung bedroht sind oder bei denen eine Behinderung bereits eingetreten ist, unterstützt und gefördert.

Ziel der Einrichtung ist es, diese Menschen zu befähigen, möglichst weitgehend und dauerhaft Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu haben.

Die Einrichtung will mit ihren Angeboten die Eigenkompetenz der Kunden fördern, ihnen zu größtmöglicher Selbständigkeit und zu einer Lebensqualität verhelfen, die ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entspricht.

Diese Zielsetzung orientiert sich an den durchschnittlichen Lebenssituationen eines nicht behinderten Menschen in dem entsprechenden Lebensabschnitt.

5. Zielgruppen

Das Angebot richtet sich an volljährige, erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen, die von einer seelischen Behinderung bedroht sind, oder bei denen eine Behinderung vorliegt. Die Einrichtung nimmt Menschen auf, die zur ihrer psychischen Stabilisierung, Verselbstständigung und Aktivierung je nach Art und Schwere ihrer Behinderung Eingliederungsmaßnahmen beispielsweise zur eigenständigen Lebensgestaltung, Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, bei der Gestaltung ihres Wohnbereiches und zur sinnvollen Tagesstrukturierung bedürfen.

Aufgenommen werden insbesondere seelisch behinderte Volljährige, deren Aufnahmealter 55 Jahre nicht überschreiten soll, die

- wegen ihrer seelischen Behinderung so beeinträchtigt sind, dass sie mindestens der vorübergehenden stationären Aufnahme in einem Heim bedürfen;
- an einem tagesstrukturierenden Angebot teilnehmen können
- an mehreren wesentlichen Behinderungen leiden, wenn die seelische Behinderung im Rahmen des Gesamtbildes im Vordergrund steht. Die Einrichtung kann auch Rollstuhlfahrer aufnehmen.

Unter Beachtung des Grundsatzes der orts- und familiennahen stationären Versorgung werden vorrangig Personen aus der Region Helmstedt aufgenommen.

Das Wahlrecht der Hilfesuchenden bleibt hiervon unberührt, so dass in Einzelfällen auch Personen aus anderen Regionen aufgenommen werden können.

Nicht aufgenommen werden Personen mit

- primärer Suchterkrankung
- akuter Suizidalität
- intensiver Pflegebedürftigkeit.

Kunden, die während des Aufenthaltes im höheren Maß pflegebedürftig werden, können in der Regel bis Pflegestufe 2 in der Einrichtung versorgt werden.

6. Leistungsangebot

Das „Haus am Elm“ bietet ein personenzentriertes und nach dem individuellen Hilfebedarf abgestimmtes Wohn- und Betreuungsangebot. Die Selbstbefähigung des Kunden unter Wahrung seiner größtmöglichen Selbstbestimmung steht immer im Vordergrund.

Der Wohnbereich ist durch abgeschlossene Wohnungen und Appartements architektonisch wie ein Mehrfamilienhaus gestaltet. In einem separaten Gebäude finden sich verschiedene Funktionsräume des tagesstrukturierenden Bereichs, der Kultur- und Begegnungsraum „Galerie im Ei“, ein einrichtungsinternes Café, sowie der Verwaltungstrakt.

Die Einrichtung will mit ihren Betreuungsangeboten die Eigenkompetenz der Kunden fördern und ihnen zu größtmöglicher Selbständigkeit und zu einer ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechenden Lebensqualität verhelfen.

Sie verwirklicht damit die Aufgaben der Eingliederungshilfe.

Während des Heimaufenthaltes steht jedem Kunden ein Bezugsbetreuer zur Seite, der ihn begleitet. Der Bezugsbetreuer ist direkter Ansprechpartner für alle Belange des Kunden. Er baut eine vertrauensvolle Arbeitsbeziehung auf und ist verantwortlich für die regelmäßige Betreuungsplanung, die Koordination und Durchführung der mit dem Kunden vereinbarten Maßnahmen. Er ist gleichsam Mittler zwischen allen an der psychosozialen Versorgung des Kunden beteiligten Personen und Fachdiensten. Wenn der Kunde es wünscht bezieht der Bezugsbetreuer auch Angehörige oder andere Bezugspersonen in die Betreuungsplanung ein.

Die Leistungen werden durch ein multiprofessionelles Fachteam erbracht. Das Leistungsspektrum umfasst vor allem in folgenden Punkten Unterstützung des einzelnen Kunden durch Motivation und Planung, Anleitung und Begleitung und wenn notwendig auch Ersatzleistungen:

- bei der Schaffung einer Tagesstruktur
- beim (Wieder)Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten
- bei der Selbstsorge im Haushalt, beim Wohnen, der Finanzplanung
- bei der Schaffung und beim Erhalt eines persönlichen Umfeldes
- beim sozialen Zusammenleben, der Teilnahme und Teilgabe am Leben in der Gemeinschaft
- bei der beruflichen Orientierung
- beim Entwickeln einer Lebensperspektive
- dem Umgang mit der Erkrankung und
- der Erhaltung der Unabhängigkeit von Pflegeleistungen.

Die somatische und psychiatrische Versorgung erfolgt nach freier Wahl durch niedergelassene Ärzte. Ein Facharzt der Institutsambulanz des NLK Königslutter führt innerhalb der Einrichtung regelmäßig Hausbesuche durch. Es besteht zudem ein regelmäßiger Busshuttle zur Institutsambulanz im NLK Königslutter.

6.1 Aufnahme

Vor einer möglichen Aufnahme findet ein unverbindliches Beratungs- und Informationsgespräch statt. In diesem Erstgespräch werden die Kundenanforderungen ermittelt und das Leistungsangebot des Wohnheimes dargestellt. Eine Besichtigung der Einrichtung vermittelt dem Kunden einen ersten Eindruck, ob er sich hier wohl fühlen kann.

Bei Interesse an einer Aufnahme überprüft das Fachteam, ob Kundenanforderungen und Leistungsangebot einander entsprechen. Erst dann erfolgt die Entscheidung über eine mögliche Aufnahme bzw. einen Eintrag in die Warteliste. Es besteht die Möglichkeit der Absprache eines Probewohnens.

Im weiteren Aufnahmeverfahren werden aktuelle Arztberichte / ärztliche Stellungnahmen zur Heimaufnahme benötigt.

Zum Zeitpunkt der Aufnahme muss die Kostenregelung geklärt sein und schriftlich vorliegen.

6.2 Betreuungsplanung

Alle Unterstützungsleistungen werden zwischen Kunden und Bezugsbetreuer im Rahmen einer individuellen Betreuungsplanung vereinbart.

Die persönliche Zielsetzung des Kunden ist entscheidend für die Planung der Hilfen. Die vereinbarten Maßnahmen werden regelmäßig auf ihre Wirksamkeit überprüft und, dabei auch veränderten Zielen und Unterstützungsbedarfen flexibel angepasst.

Das Zusammenleben in den Gruppenwohneinheiten sowie in den Einzelwohneinheiten soll dem Einüben von sozialen Rollen dienen und Regeln im gesellschaftlichen Zusammenwirken vermitteln und festigen. Dazu bietet die Einrichtung die Möglichkeit der Erörterung in Kleingruppen und in Einzelgesprächen an.

6.3 Leistungsbereiche

6.3.1 Leistungsbereich Wohnen - Begleitung und Förderung

Der Wohnbereich der Einrichtung erstreckt sich über 3 Etagen, die über Fahrstuhl erreichbar sind. Er gliedert sich in 9 Gruppenwohnungen und 6 Einzelappartements. Die Einrichtung bietet insgesamt 42 Plätze, ausschließlich in Einzelzimmern.

Jede **Gruppenwohnung** verfügt über vier Einzelzimmer, einen gemeinschaftlichen Wohnaufenthaltsraum mit komplett ausgestatteter Küchenzeile, Fernseh- u. Radioanlage, Hausrufanlage, zwei Bäder, die jeweils mit einer Dusche oder einer Badewanne ausgestattet sind und einem Abstellraum.

Die Wohneinheiten im Erdgeschoß verfügen zusätzlich über ein zentrales Pflegebad. Eine Wohneinheit ist vollständig rollstuhlgerecht ausgestattet, verfügt über eine rollstuhlgerechte Küchenzeile und ein rollstuhlgerechtes Bad.

Die **Einzelappartements** verfügen über ein Bad mit Dusche und eine komplette Küchenzeile. Jedes Bewohnerzimmer verfügt über einen Fernseh-/Radioanschluss (SAT- Empfang), sowie über einen Telefonanschluss, der vom Kunden beantragt und freigeschaltet werden kann. Die Zimmer sind möbliert, können aber auf Wunsch auch individuell ausgestattet werden.

Darüber hinaus befinden sich im Wohnbereich Gemeinschaftsräume, Hauswirtschaftsräume und mehrere Balkone, Terrassen und Außenanlagen.

Differenzierung des Wohnangebotes

Das Wohnangebot differenziert sich in Regel- und Trainingswohnen.

Regelwohnen bietet in den Bereichen wiederkehrender Verrichtungen des täglichen Lebens Ersatzleistungen an, in denen der Kunde noch keine ausreichende Fähigkeit zur Selbstsorge erreicht hat. Dies kann z. B. die regelmäßige Versorgung mit Essen, die Reinigung der Wäsche oder des persönlichen Wohnraums sein.

Trainingswohnen findet immer dann statt, wenn der Kunde ausreichende Selbständigkeit hat, und durch Motivation, Begleitung oder Anleitung die Verrichtungen des täglichen Lebens eigenständig bewältigen kann.

Grundsätzlich ist in der Wohnbetreuung eine möglichst lebensnahe Selbstversorgung der Kunden angestrebt. Auch wenn ein Kunde in Teilbereichen kurz- oder längerfristig einzelnen Leistungen des Regelwohnens bedarf, wird er im Rahmen seiner Möglichkeiten dennoch gleichzeitig im Trainingswohnen gefördert. So kann beispielhaft im Bereich der Ernährung über den individuellen Einsatz des Verpflegungsgeldes, die gesamte Spannbreite von täglicher Vollversorgung durch die Einrichtung, an einzelnen Tagen mit Unterstützung selbst eingekaufte und zubereitete Mahlzeiten, bis hin zur kompletten Selbstversorgung flexibel angeboten und trainiert werden. Hierzu gewährleistet das Betreuungspersonal passgenaue soziale, medizinisch / pflegerische und hauswirtschaftliche Eingliederungsmaßnahmen, die jedem einzelnen ein Höchstmass an individueller Lebensführung gewährleistet. Dabei wird auch das Leben in der Gemeinschaft, das sich Einlassen auf unterschiedliche soziale Rollen und Regeln des Zusammenlebens, geübt.

Betreuungszeiten im Leistungsbereich Wohnen - Begleitung und Förderung

Die fachgerechte Betreuung ist für 24 Stunden täglich und an 365 (366) Tagen im Jahr gewährleistet.

6.3.2 Leistungsbereich Tagesstruktur, Arbeits- und Beschäftigungsbereich

Neben tagesstrukturierenden Maßnahmen, die im Wohnbereich angeboten werden, finden in einem separaten Gebäude übergreifend Angebote des Bereichs Einrichtungsinterne Tagesstruktur statt. Die räumliche Trennung von Wohnen und Arbeiten ist Konzept.

Der Leistungsbereich Einrichtungsinterne Tagesstruktur bietet Maßnahmen an, die zur individuellen Tagesstrukturierung, zum Erkennen, Erhalt und zum Ausbau von individuellen Fähigkeiten sowie der Belastungserprobung dienen.

Die Angebote differenzieren sich in:

Persönlichkeitsbezogene tagesstrukturierende Maßnahmen

Diese Handlungsbereiche bieten die Möglichkeit der Förderung psychischer, sozio-emotionaler, kognitiver Grundfunktionen sowie lebenspraktische Trainingsbereiche. Der Kunde hat die Möglichkeit zur Teilnahme an den individuell zugeschnittenen Einzeltrainings sowie an Gruppenangeboten.

Diese gliedern sich in:

- **Wahrnehmungs- und Konzentrationstraining**

Es werden Techniken angeboten wie PC-Training, Konzentrationsspiele, Übungen mit Worten und Zahlen, aber auch Hilfsmittel kennen gelernt, die im Alltag individuell einsetzbar sind.

- **Lebenspraktisches Training**

Die Grundfähigkeiten zum eigenständigen Leben werden in Form von Kochgruppen, Haushaltstrainings oder auch Einkaufstrainings geübt.

- **Kreativangebote**

Dort werden in Gruppen die verschiedensten Techniken wie z. B. Holz, Speckstein, Ton und verschiedene Maltechniken angeboten, die nach Interesse und Wunsch kennen gelernt und ausgeübt werden können

- **Sport, Spiel, Entspannung**

Durch Sport, Spiel und Entspannung werden auf spielerische Weise das körperliche, geistige und psychische Wohlbefinden gefördert. Herz und Kreislauf, Mobilität und Körperbewusstsein werden angeregt und Spannungen können abgebaut werden.

- **Freizeitgestaltung und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben**

In der Freizeitgruppe werden gemeinsam Möglichkeiten der Freizeitgestaltung erarbeitet, ausgewählt und erlebt.

Arbeitsbezogene tagesstrukturierende Maßnahmen

Das Arbeitstraining ist ein individuell gestaltetes Trainingsprogramm für leistungsstärkere Kunden. Die Durchführung der Arbeit / Tätigkeit trainiert die Pünktlichkeit, die Regelmäßigkeit und die Belastbarkeit des Kunden. Es werden individuelle Arbeitstrainingskontrakte geschlossen die eine Verbindlichkeit zwischen Kunden und Trainer sicherstellen. Eine Vorbereitung für weiterführende berufsbildende Maßnahmen ist möglich und angestrebt.

Arbeitstrainingsangebote werden ressourcen- und neigungsorientiert verabredet. Sie sind möglich im

- Arbeitsbereich **Café**
- Arbeitsbereich **Hauswirtschaft**
- Arbeitsbereich **EDV**
- Arbeitsbereich **Hausmeisterei**
- Arbeitsbereich **Handwerk** (Teilbereich der Kreativwerkstatt)
- Arbeitsbereich **Nähservice**

wobei auch weitere Arbeitsangebote entwickelt werden können.

Dienstzeiten im Leistungsbereich Einrichtungsinterne Tagesstruktur

Der Leistungsbereich Einrichtungsinterne Tagesstruktur ist von Montag bis Freitag in einer Kernzeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr besetzt.

Zusätzlich finden regelmäßige Abendveranstaltungen und Wochenendaktivitäten statt.

6.4 Auszugsbegleitung

Die Aufenthalt in unserer Einrichtung kann aufgrund der individuellen Beeinträchtigungen und aufgrund des Fehlens eines tragfähigen Netzwerkes außerhalb der Einrichtung unterschiedlich lang sein.

Im Rahmen der Betreuungsplanung erfolgt die Vorbereitung des Auszuges als individuelle Umzugsassistenz, um einen möglichst geregelten Übergang in den neuen Lebensabschnitt zu sichern.

Gemeinsam mit dem Kunden werden Entscheidungen über Zeitpunkt und Ablauf des Auszuges getroffen. Der Kunde erhält am Tag des Auszuges einen Abschlussbericht über den Verlauf der Maßnahme.

Die Einrichtung Haus am Elm hält neben dem stationär betreuten Wohnen als weitere Differenzierung der sozialpsychiatrischen Versorgung ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit seelischen Erkrankungen vor. Es besteht die Möglichkeit, mit Unterstützung und Förderung durch ambulant betreutes Wohnen einen neuen Lebensraum in eigener Häuslichkeit aufzubauen und sich in die Gemeinde zu integrieren.

6.5 Personelle Ausstattung

Im Haus am Elm arbeitet berufsgruppenübergreifend ein multiprofessionelles Team. Die Qualifikation der Mitarbeiter orientiert sich an der in den einzelnen Leistungsbereichen zu erbringenden Fachlichkeit. Alle Mitarbeiter verfügen über Erfahrungen in der sozialpsychiatrischen Betreuung. Der Wissenstand der Mitarbeiter wird durch ständige Fortbildung gepflegt und aktualisiert.

Als Berufsgruppen finden sich im Einzelnen:

- Gesundheits- und Krankenpfleger, Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegehelfer, Altenpfleger und Altenpflegehelfer
- Ergotherapeuten
- Hauswirtschafter, Hauswirtschaftliche Betreuungskräfte, Haustechniker, Hausreinigungskräfte
- Verwaltungsangestellte
- Diplom Sozialarbeiter / -pädagogen

Die fachärztliche psychiatrische Beratung des Einrichtungsteams erfolgt über das Niedersächsische Landeskrankenhaus Königslutter.

7. Qualitätsmanagement

Seit Mitte 2005 erfolgt für den Bereich der Sozialpsychiatrie die Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems, welches die Anforderungen der DIN EN ISO 9001: 2000 und gleichzeitig auch bundesweit einheitliche AWO-Qualitätsanforderungen erfüllt. Eine international anerkannte Zertifizierung ist für Anfang 2008 geplant.

Das Qualitätsmanagement-System umfasst alle Managementprozesse, die notwendig sind, um Qualität zu entwickeln, festzulegen und zu sichern (Verantwortung der Leitung, Ressourcenmanagement, Leistungserstellung, Analyse und Verbesserung). Es bezieht sich auf alle Handlungen und Leistungen, die einer zielorientierten, fachgerechten und effektiven Leistungserbringung dienen.